

Von Bürgern wird moniert, dass die Naturschutzflächen im Außendeichsbereich vom Schlut an bis zur Landesgrenze für Bürger gesperrt sind.
Herr Hürter bestätigt hier einen Konflikt zwischen den Erholungsinteressen der Bevölkerung und den Regelungen des Naturschutzes.

Der Ausschuss verabredet in seiner nächsten Sitzung sich mit den Einzelmaßnahmen im Detail zu beschäftigen und dann seine Stellungnahme hier insgesamt zu formulieren.

TOP 3: Aufstellung des Flächennutzungsplanes

Herr Lecke-Lopatta stellt nur sehr kurz, weil schon einmal vorgestellt, das Verfahren vor und geht dann auf Einzelmaßnahmen ein. Es wird eine umfangreiche Diskussion um die Frage der künftigen Ausweisung des Bereichs des Könneckegrundstücks und von Coca-Cola und zum anderen des Übergangsbereichs zum Hemelinger Hafen geführt. Hier prallen offenkundig die unterschiedlichen Vorstellungen über die weitere Nutzung oder Entwicklung dieser Gebiete vonseiten des Wirtschaftsressorts, des Bauressorts und des Beirates aufeinander. Dies wird nach Vorliegen der entsprechenden Stellungnahmen dann im Rahmen der Abwägung im weiteren Verfahren zu erörtern sein.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß die vorgesehene Ausweisung von Gewerbe im rückwärtigen Bereich der Hahnenstrasse aber auch im Bereich Hannoversche Strasse/Am Saal problematisch ist. Der Beirat wird hier eher für die Ausweisung als Mischgebiet plädieren, um auf Dauer die Konflikte mit der gewerblichen Nutzung, sobald sie aus dem Bestandsschutz herausfällt, neu zu lösen.

Es wird dann zunächst angefangen, Einzelmaßnahmen weiter zu erörtern, zum Beispiel den Bereich beim ADAC Hochhaus, der nur im vorderen Bereich als Mischgebiet vorgeschlagen wird.
Hier plädiert der Beirat für eine Verlängerung dieser Mischgebietsfläche bis zur Emil-von-Behring-Strasse und auf der anderen Seite als Begrenzung die Feuerkuhle.

Der Beirat widerspricht auch der Verlängerung der Mischgebietsflächen entlang der Hastedter Heerstrasse im Bereich der Einmündung Alter Postweg. Hier soll es im Wesentlichen bei der Ausweisung als allgemeines Wohngebiet bleiben.

Herr Lecke-Lopatta nimmt das mit und wird es prüfen.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird an dieser Stelle die Erörterung zunächst abgebrochen.

TOP4: Verschiedenes

Es wird verabredet, die weiteren Einzelheiten des LaPro und FNP in einer Klausur am Samstag, d. 23.02.2013, 10:00 Uhr im Ortsamt zu erörtern. Es wird sich dann eine weitere Sitzung des Ausschusses am 5. März 2013 anschließen.

In dieser Sitzung soll dann die Stellungnahme des Beirates sowohl zum Landschaftsprogramm wie auch zur Neuauflistung des Flächennutzungsplanes insgesamt zusammengetragen und verabschiedet werden.

Die Erörterungsfrist endet am 28.03.2013, so dass der Beirat hier noch voll im Zeitplan ist.

Da es hier keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:15 Uhr.

Gez. Höft
Vorsitzender u. Schriftführer

Gez. Hölscher
Sprecher